

2. In der Mitte der Emporenbrüstung. Die vierzehn Nothelfer, oben Krönung der hl. Maria. Gute Arbeit, Mitte des XVII. Jhs.

3. An der Emporenbrüstung vier Gemälde, Szenen aus dem Martyrium und Wunder des hl. Alban, mittelmäßig, Mitte des XVII. Jhs.

4. Der hl. Antonius küßt die Hände des Christkinds. Mittelgut, Ende des XVII. Jhs., übermalt.



Fig. 356 St. Alban, Ferialkirche, Hochaltar, um 1630 (S. 365)

Varia: Vier dreieckige Reliquienaufsätze, die Rahmen geschnitzt und versilbert, um 1720. — Zwei Ziervasen, Holz, versilbert, XVII. Jh. — Drei Garnituren Kanontafeln, Holz, versilbert, eine von 1715, die beiden anderen aus der Mitte des XVIII. Jhs.

Varia.

Leuchter: Vier größere und vier kleinere geschnitzte, versilberte Holzleuchter, XVII. Jh.

Leuchter.

Glocken: 1. Durchmesser 34 cm. Umschrift: *Johann Eisenberger in Salzburg goss mich anno 1651. Kreuzigung, Maria mit dem Kinde.*

Glocken.

2. Durchmesser 37 cm. Umschrift: *Johann Hackhl in Salzburg goss mich 1739. — St. Franz, St. Martin.*